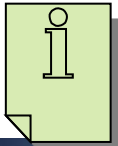


social network - „...du tust mir weh!“

Sicher kennst du WhatsApp, Instagram, Facebook & Co? Nicht immer sind diese sozialen Medien auch „sozial“ - immer öfter kommt es zu beleidigenden Einträgen. Dabei werden Bilder manipuliert, von anderen beleidigende Einträge verfasst oder gar Bedrohungen ausgesprochen. Dagegen könnt ihr, dagegen kannst du, etwas tun!



1. Beweis sichern

Eintrag markieren und als screenshot (Strg+DruckS-Abf) speichern oder Abfotografieren und mit Datum, Verfasser und Quelle sicherstellen.



2. Verfasser der Einträge kontaktieren

(per Email oder persönlich; ggf. mit Unterstützung einer Lehrerin/eines Lehrers oder untenstehender Ansprechpartner)



=>Der Verfasser kann dann die eigenen Einträge einfach selbst wieder löschen!

Merke: je schneller, desto besser – um deren Verbreitung im Netz zu unterbinden.

=>falls dies nichts hilft:



3. Einträge melden



4. Verfasser/Benutzer beim Moderator der Internetseite melden



5. Benutzer blockieren

=>falls dies alles „nichts bringt“ oder sich die Situation verschlimmert:

6. Anzeige bei der Polizei:

-POLIZEI-

Bei schwerwiegenden Inhalten (schweren Beleidigungen/ Bedrohungen) kannst du (bzw. bei Jugendlichen unter 18 Jahren) mit deinen Eltern auch persönlich Anzeige bei der Polizei erstatten, die dann ggf. wegen einer möglichen Straftat ermittelt.

(z.B. StGB §185ff; §240, §241 Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung; Nötigung, Bedrohung)

Du kannst Beleidigungen vermeiden! Dafür solltest du

- möglichst wenige persönliche Daten veröffentlichen. Auch Bilder können leicht manipuliert/entstellt und damit zweckentfremdet werden.
- wissen, dass hinter jedem Benutzer immer auch ein Mensch steht, der Gefühle hat und von daher alle Einträge auch den Menschen (be-) treffen.
- dich nicht selbst (!) an beleidigenden/mobbingähnlichen Foreneinträgen beteiligen, (nicht lesen, nicht durch Anklicken „Aufmerksamkeit“ schenken), da du selbst zum Täter werden und bei Anzeige durch den Geschädigten in den Blick der Ermittlungen rücken kannst. Und du solltest wissen: Bei anonymen Einträgen kann die Polizei den Verfasser ermitteln.

Sei mutig – und melde dich

Wir helfen dir gerne bei Fragen und akuten Anlässen weiter

Das Mediation-LehrerInnenteam

Die VerbindungslehrerInnen

Die BeratungslehrerInnen

Die Schulsozialarbeit

Mit freundlicher Unterstützung von:

Polizei, Abt. Prävention, Heidelberg
CCC, Computer Chaos Club, Mannheim